A1 10-Punkte Programm für grüne Sportpolitik in den Kommunen

Antragsteller*in: Franziska Büchl (München KV)

Antragstext

- Wer über gesellschaftlichen Zusammenhalt, Identität und Teilhabe spricht, muss
- auch über Sport sprechen. Sport hält nicht nur fit und gesund, ermöglicht
- Wettkampf und schafft Rekorde, er bringt vor allem Menschen zusammen, schafft
- Gemeinsamkeiten und begründet Gemeinschaften. Beim Sport ist es nebensächlich,
- was wir verdienen, woher wir kommen, welche Sprache wir sprechen, welches
- Geschlecht oder welche sexuelle Orientierung wir haben. "Was zählt, ist auf dem
- Platz", heißt es im Fußballjargon und dort geschieht das meiste spielerisch –
- auch ohne Worte. Gerade zum Gelingen von Integration und Inklusion kann der
- Sport einen wichtigen Beitrag leisten, nicht zuletzt dank seiner hohen Relevanz
- mit mehr als fünf Millionen Sporttreibenden alleine in Bayern.
- Damit dies gelingen kann, muss aber die Politik auch die Rahmenbedingungen dafür
- schaffen, dass Sportangebote auch in kleinen Kommunen erhalten bleiben und nicht
- nur wenige profitieren. Durch unseren 10-Punkte Plan setzen wir daher die
- Rahmenbedingungen für eine faire und nachhaltige Gestaltung von Sportangeboten
- in Kommunen, an denen alle teilhaben können. Sport für alle statt reine
- Spitzensportförderung.
- 1. Sport für alle statt reine Spitzensportförderung
- Wir wollen Sportangebote für alle, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft
- und Einkommen. Wer Sport treiben möchte, sollte das tun. Daher sollen Kommunen
- günstige Angebote finanzieren, die es auch einkommensschwachen Personen
- ermöglichen, an sportlichen Aktivitäten teilzunehmen.
- Leistung darf nicht das Kriterium sein, das ausschlaggebend ist, ob Sport
- betrieben wird. Daher wollen wir diversifizierte Breitensportangebote. Der
- Spitzensport sollte allen exemplarisch zeigen, wie es richtig geht. Er muss
- transparent sein, muss Doping und Betrug verurteilen und für einen fairen Umgang
- miteinander werben. Fairplay beginnt bereits im Sportverein vor Ort! Bei den
- Vergaberichtlinien für Großveranstaltungen schauen wir Grüne weiter genau hin
- und wollen beweisen, dass auch ökologisch nachhaltige Sportgroßveranstaltungen
- möglich sind. Gleichzeitig muss der Fokus kommunaler Sportpolitik auf dem
- Breiten- und Amateursport liegen. Die Ausrichtung der Nachwuchsförderung mit
- erhöhtem Leistungsdruck auf Kinder und Jugendliche im Vereinssport lehnen wird
- ab.
 - Integration durch Sport erleichtern
- Sport schweißt Menschen zusammen egal woher sie kommen und kann deswegen ein
- entscheidender Faktor für gelungene Integration sein. Zugezogenen oder
- geflüchteten Menschen möchten wir daher noch leichteren Zugang zum organisierten
- (Vereins-)Sport ermöglichen. Deswegen unterstützen wir Vereine und Verbände
- darin, dass Sportlerinnen und Sportler aus dem Ausland schnell und
- unbürokratisch ihr Spielrecht erhalten. Übungsleiter*innen und Trainer*innen
- sollen gezielt im interkulturellen Bereich gefördert werden. Daneben wollen wir
- Projekte für interkulturelles Training im organisierten Sport mit möglichst
- vielen teilnehmenden Vereinen und in Kooperation mit den Sportverbänden starten.

43 3. Barrierefreiheit schaffen

- 44 Bewegung und die Freude an Bewegung sind etwas sehr Positives, das allen
- 45 Menschen offenstehen sollte. Oftmals scheitert dieser Ansatz jedoch an baulichen
- 46 Rahmenbedingungen wie etwa fehlenden Toilettenanlagen und Aufzügen für
- 47 Rollstuhlfahrer*innen, zu steilen Rampen oder fehlenden Leitsystemen. Wir wollen
- 48 die Liste der Hindernisse für sportbegeisterte Menschen mit Behinderung
- systematisch und nachhaltig beheben. Grundsätzlich braucht der Handicap-Sport
- 50 eine größere Bühne. Wir machen uns stark für Wettkämpfe an prominenten
- 51 öffentlichen Plätzen, damit Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung die
- 52 Anerkennung erhalten, die sie verdienen.

3 4. Sportförderung gendersensibel gestalten

- Wir wollen gendergerechte Sportanlagen! Sport wird von allen Menschen ausgeübt,
- egal ob jung oder alt, und egal welchen Geschlechts. Grüne Sportpolitik stellt
- sicher, dass Sportangebote Anforderungen der unterschiedlichen Nutzergruppen
- ausreichend berücksichtigt. Gelder für Sportangebote sollen so verteilt werden,
- dass insbesondere auch Angebote, die sich dezidiert an Frauen* richten,
- besonders gefördert werden. Sportanlagen sollen so gestaltet werden, dass sich
- 60 Frauen* darin gut und sicher fühlen und Angsträume vermieden werden. Das beginnt
- bei der Situierung der Umkleideräume und endet bei der Gestaltung der
- 62 Gaststätte.

63 5. Null Toleranz für Diskriminierung

- 64 Wir Grüne setzen uns dafür ein, dass der Sport ein Ort für Toleranz und
- 65 Gleichstellung sind. Wir treten jeder Form von Diskriminierung, sei es
- 66 Frauenfeindlichkeit, Homophobie, Rassismus, Diskriminierung von Menschen mit
- 67 Behinderungen oder andere Erscheinungsformen von Diskriminierung entschieden
- entgegen. In der kommunalen Sportpolitik machen wir zur Leitlinie für
- 69 Förderrichtlinien, dass sich alle Sportvereine, Fanorganisationen und
- 70 Sporttreibenden als Vorbilder gelebter Toleranz und Integration verhalten. Ziel
- muss es sein, Vorurteile, wie beispielsweise gegen queere Menschen im Sport und
- Geflüchtete, in der Breite weiter abzubauen.

6. Sport im Bildungsbereich neu denken

- 74 Die Schule kann ein wichtiger Baustein sein, um Kindern Spaß am Sport zu
- vermitteln, was ein wichtiger Faktor für ein gesundes Leben ist. Im Zentrum des
- 76 Sportangebots in der Schule soll dabei die Freude an der Bewegung stehen und die
- 77 Wertschätzung aller Körper, nicht die Bewertung von Leistung. Schulhöfe sollen
- daher so gestaltet werden, dass sie zur Bewegung einladen. Ergänzend zum Angebot
- durch das Lehrpersonal der Ausbildungseinrichtungen sollen enge Kooperationen
- mit außerschulischen Sportvereinen gepflegt werden.
- 7. Ausreichend Infrastruktur schaffen und Bewegung im öffentlichen Raum
- 82 verankern
- Basis des Sports in den Kommunen sind die Sportvereine genauso wie die nicht
- organisierten Sportmöglichkeiten. Beide Säulen sind wichtig für ein vielfältiges
- und umfassendes Angebot.
- 86 Die Sportinfrastruktur mit ausreichend Sportstätten hinkt in vielen Kommunen der
- wachsenden Nachfrage hinterher. Das wollen wir ändern. Wir sprechen uns für

- 88 kommunale Sportstätten-Investitionsprogramme aus und bringen
- Sportentwicklungsplanungen für alle sportinteressierten Bürger*innen in den
- Nommunen auf den Weg. Wir werden mehr öffentliche Sportplätze und Sportangebote
- wie Bolzplätze, Tischtennisanlagen oder Fitnessparcours schaffen. Eine
- nachhaltige Sportpolititk, wie wir Grüne sie wollen, plant dabei die
- 93 Sportinfrastruktur so, dass Sporteinrichtungen bequem per Rad, zu Fuß oder mit
- offentlichen Nahverkehrsmitteln erreicht werden können und über ausreichend
- ⁹⁵ überdachte Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern verfügen.
- 96 Wir setzen uns neben dem Bau klassischer Sportanlagen dafür ein, dass
- niedrigschwellige, nicht kommerzielle Angebote im öffentlichen Raum geschaffen
- 98 werden, die zu Bewegung einladen. So können abends ungenützte Pausenhöfe
- 99 geöffnet und begrünte Plätze genutzt werden, um wohnortnahe, konsumzwangfreie
- 100 Orte zu schaffen, an denen niedrigschwellige Anreize zur Bewegung stattfinden
- können. Bei der Stadtteilentwicklung soll die Sportflächenentwicklungsplanung
- bereits immer mitgedacht werden und integriert sein.
- 103 Immer muss unser Augenmerk auch auf neue oder zumindest bei uns neue –
- Sportentwicklungen gerichtet sein. Ob Parcouring oder Isarsurfen, Slackline oder
- Bouldern gerade junge Menschen suchen neue Formen Sport zu treiben und
- brauchen dafür ausreichend Platz im öffentlichen Raum. Auch sollten wir Vereine
- ermuntern ihre Anlagen auch jenseits der traditionellen Angebote zu öffnen.
- 108 Kommunale Sportpolitik wird sich in vielerlei Hinsicht, u. a. bei
- 109 Sportinfrastruktur und Bildung auch mit der Entwicklung virtueller eSport-
- Angebote auseinandersetzen und dafür Antworten finden müssen.

111 8. Schwimmoffensive starten

- Schwimmen ist nicht nur eine Form des Sports, sondern Basis für weitere
- vielfältige Freizeitmöglichkeiten im und am Wasser. Wer nicht schwimmen kann,
- 114 ist nicht nur außen vor, sondern vor allem akut durch Badeunfälle gefährdet.
- Eine ausreichende Anzahl von Schwimmstätten und flächendeckender
- Schwimmunterricht in Bayern Leben retten. Wir wollen die Kommunen beim Bau,
- Erhalt und Unterhalt ihrer Bäder und Seen unkomplizierter, umfangreicher und
- nachhaltiger unterstützen. Kommunen brauchen außerdem mehr Mittel zur
- 119 Finanzierung von Aufsichtspersonal. Nur ausreichend viele und gut qualifizierte
- Bademeisterinnen und Bademeistern ermöglichen einen sicheren Badebetrieb sowie
- ein attraktives Angebot an Schwimmkursen.
- 122 In Zusammenhang mit dem Schulsport setzen wir uns dafür ein, dass tatsächlich
- alle Schülerinnen und Schüler in der Grundschule schwimmen lernen. Dies soll
- 124 durch die verbindliche Vorgabe, dass alle Kinder das "Jugendschwimmabzeichen in
- 125 Bronze" erwerben müssen, erreicht werden. Insbesondere an Grundschulen muss der
- Freistaat entsprechend geschultes Lehrpersonal in ausreichender Zahl zur
- 127 Verfügung stellen. Die Inhalte der Lehreraus- und -fortbildung für das Fach
- Sport als Didaktikfach, Unterrichtsfach und vertieftes Fach für die Sportart
- Schwimmen sind dementsprechend anzupassen sowie ausreichend Mittel für
- Nachqualifizierungsmaßnahmen bereitzustellen.

9. Ehrenamtliche fördern

- 132 Klebstoff unseres Breitensports ist das Ehrenamt. Ohne Helfer*innen, die meist
- ohne jegliche finanzielle Entschädigung Mannschaften trainieren, Hallen
- reinigen, Rasen mähen, Trikots waschen oder den Klub organisieren, gäbe es kaum

- mehr lebendigen Vereinssport. Diese Arbeit verdient mehr Anerkennung. Wir wollen
- daher attraktive Ehrenamtskarten, die beispielsweise ein vergünstigtes Nutzen
- 137 des ÖPNVs erlauben.
- 138 10. Nachhaltigere Sportstätten schaffen
- Grüne Sportpolitik in den Kommunen ist vor allem nachhaltig. Die Kommunen sollen
- durch geeignete Programme Energieeffizienz, Wassermanagement und Grünflächen an
- Sportanlagen in allen öffentlichen und privaten Sportstätten fördern. Die
- Kommunen sollen alle bisher installierten Kunstrasenplätze auf deren genaue
- ¹⁴³ Zusammensetzung und auf mögliche Umweltrisiken hin überprüfen und gegebenenfalls
- 144 ersetzen.